Treffpunkt

Hören

Ausgabe
Nov. 2025 – Jan. 2026

Verband

Hörgeschädigter Kassel e. V.

Inhalt	**Seite**
Ein herzliches Dankeschön	3
Einladung zur Adventsfeier	4
Vorwort	5
Gehör und Hörbeeinträchtigung: Lärm	6 - 8
Infos zur Beratungsstelle	9
Bericht: Sommerfest	10 - 11
Bericht: Ein Tag in Reinhardshagen	12 – 15
Termine: Der Vorstand lädt ein	16
Einladung zum Jahresabschlussessen	17
Termine: Monatsübersicht Nov. 2025 – Jan. 2026	18 - 19
Termine: Off. Treffen, Spiele-Gruppe	20
Termine: Gruppe „30 Plus" / CI-Treffen	21
Termine: Wandern I	22
Termine: Wandern II	23
Termine: SSC	24
SSC: Berichte Königskegeln, Meisterschaft Mini-Golf	25 - 27
SSC: Bericht Sportfest	28
Gemeindehaus Lukaskirche	29
Nachruf Dr. Jürgen Frey	30
Nachruf Helga Geßner	31
Glückwünsche zum Geburtstag	32
Mitgliedschaft ● Fördermitgliedschaft ● Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner und Adressen	35
Vereinsadresse und übergeordnete Organisationen	36

Ein herzliches Dankeschön

Am Ende des Jahres danken wir allen, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr finanziell unterstützten.

Unser Dank gilt insbesondere

- der GKV-Selbsthilfeförderung Hessen
- dem Förderkreis
- allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag noch um eine Spende aufstockten
- allen, die als Gäste unsere Veranstaltungen besuchten und uns mit ihrer Spende unterstützten
- allen außerhalb des Vereins, die durch ihre Spende unsere Arbeit würdigten

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Der Vorstand

Oktober 2025

zu unserer

Adventsfeier

am

Samstag, 6. Dezember 2025
14 Uhr

im

Gemeindesaal der
Herz-Jesu-Kirche,
Brüder-Grimm-Straße 121-123
34134 Kassel

Damit für Ihr leibliches Wohl gut gesorgt ist,
bitten wir um
Anmeldung bitte bis spätestens 29.11.2025,
auch, wer einen Fahrdienst benötigt.

Über Kuchen- oder Plätzchenspenden freuen wir uns.

Wir freuen uns auch über alle, die uns kleine Advents- oder Weihnachtsgeschichten überlassen oder, noch besser, selbst vortragen. Um alles gut vorbereiten zu können, bitten wir um Ihre Texte bis spätestens 15. Nov. 2025

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

bis zum Jahresende ist nicht mehr viel Zeit. Vielleicht sind Sie schon bald mit den Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt. Auch wir machen uns Gedanken um die Gestaltung unserer Adventsfeier am 6. Dezember und freuen uns, wenn sich Mitglieder an der Planung beteiligen. Näheres dazu auf der gegenüberliegenden Seite.

Ebenso Tradition ist unser Silvesteressen, das wir jedoch um einen Tag vorverlegt haben, weil es immer schwieriger wird, ein Restaurant mit Mittagstisch zu finden, schon gar nicht am 31. Dezember. Es soll ja auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein (siehe auch Seite 17).

Die Planung für das nächste Jahr ist fast abgeschlossen und wir freuen uns auf weitere Begegnungen und interessante Gespräche.

Wir wünschen Ihnen allen schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2026.

Ihr
Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Oktober 2025

Gehör und Hörbeeinträchtigung

Lärm

Foto: pixabay

Ob Straßenlärm, ein tropfender Wasserhahn oder ein zu lauter Nachbar – in unserem alltäglichen Leben sind wir permanent von Geräuschen umgeben, von welchen man sich oft nicht abschotten kann.

Empfindet man die Geräusche als störend oder unangenehm, werden sie als Lärm bezeichnet. Obwohl diese Einschätzung subjektiv ist, gibt es einen Richtwert, ab dem sich der Lärm negativ auf die psychische und physische Gesundheit auswirken kann.

Folglich kann der Druck, den die Schallwellen produzieren, objektiv gemessen werden; dieser wird in der Einheit Dezibel (Abkürzung: dB) angegeben. Bereits ab einem dauerhaften Pegel von 30 Dezibel können sich sensible Menschen gestört fühlen, ab circa 80 Dezibel entstehen eventuell bereits Schäden am Innenohr, während 130 Dezibel als schmerzhaft empfunden werden. Aus diesem Grund wird empfohlen, ab einem Dauerlärmpegel von 85 Dezibel einen Gehörschutz zu tragen.

Zum Vergleich:

20 Dezibel:	Ticken einer Armbanduhr
30 Dezibel:	Flüstern
55 Dezibel:	normales Gespräch
75 Dezibel:	Verkehrslärm
90 Dezibel:	Lastwagen
110 Dezibel:	Diskotheken, Konzerte
150 Dezibel:	Silvesterböller

Trotzdem setzten sich immer mehr Menschen freiwillig Lärm aus, indem sie beispielsweise zu laut MP3-Player hören. Viele wissen nicht, dass eine dauerhafte Lärmbelästigung schlecht für das Wohlbefinden ist. Abgesehen davon, dass das Gehörorgan selbst beschädigt werden kann, löst Lärm im Körper Stress aus. Kreislauferkrankungen, hoher Blutdruck, Schlaf- oder Konzentrationsstörungen sind dann die Folgen. Ebenso können die Kommunikation sowie das soziale Verhalten negativ beeinflusst werden, da Betroffene zum Beispiel aggressiv reagieren.

Obwohl man Lärm nie gänzlich vermeiden kann, gibt es verschiedene Maßnahmen, um diesen zu reduzieren. So besteht die Möglichkeit, bei lärmintensiver Arbeit sein Gehör durch das Tragen von Gehörschutz zu schützen. Auch der Einsatz von speziellen lärmarmen Maschinen kann den Pegel senken. Im häuslichen Umfeld können laute Geräte mithilfe weicher Unterlagen gedämpft werden. Wer sich zuhause belästig fühlt, kann beispielsweise Schallschutzfenster einbauen oder schalldämpfende Bodenunterlagen legen lassen. Vor allem im Kinderzimmer ist dies besonders wichtig, um die Kleinsten vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Lautstärke der Spielzeuge, die Geräusche erzeugen, kindgerecht ist. Ein Problem zum Beispiel bei Spielzeugpistolen ist, dass sie einen sehr lauten, kurzen Knall abgeben, der aber aufgrund seiner kurzen Zeitdauer als nicht so laut wahrgenommen wird. Auch bei Musikliebhabern kann die Gefahr einer Hörschädigung bestehen. Während bei klassischen Konzerten die Lautstärke für den Zuhö-

rer selten deutlich höher als 80 dB(A) ist, kann der Pegel bei Rockkonzerten oder in Diskotheken 100 dB(A) und mehr betragen. Wichtig ist es, dem Gehör nach solchen Veranstaltungen Erholungsphasen zu gönnen.

Ganz anders ist die Situation bei Musikern. Auch akustische Musikinstrumente können hohe Schallpegel abstrahlen, Posaunen zum Beispiel 96 dB(A). Selbst eine Pikkoloflöte erreicht Pegel bis zu 94 dB(A). Erschwerend kommt noch die Dauer der Schallbelastung durch stundenlanges tägliches Üben, Orchesterproben und Aufführungen hinzu. Laut Arbeitsschutzgesetz müssten Musiker eigentlich Gehörschutz tragen. Auch bei MP3-Playern ist Vorsicht geboten. Hier empfiehlt es sich, anstelle von Einsteckhörern besser Kopfhörer zu verwenden, welche das Ohr ganz umschließen, da auf diese Weise das Trommelfell weniger belastet und der Fluss des Ohrenschmalzes nicht behindert wird. Musikhören bei einem Lautstärkepegel von circa 8o dB(A) und leiser sollte keine Hörschäden zur Folge haben. Doch am besten wäre es, ab und zu auch mal die Stille zu genießen.

Quelle:

https://www.spektrum-hoeren.de/gehoer-und-hoerbeeintraechtigung

Wir danken der Redaktion der Zeitschrift „Spektrum Hören" für die Genehmigung zum Abdruck dieses Artikels.

Musik wird störend oft empfunden,
dieweil sie mit Geräusch verbunden.

(Wilhelm Busch, 1832 – 1908,
deutscher Maler und Schriftsteller)

Unsere Beratungsstelle

In unserer Beratungsstelle informieren wir Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung.

Gleiches gilt, wenn Zusatzgeräte (z. B. für Telefon, Türklingel u. a.) erforderlich sind. CI-Interessierte können sich bei den Treffen der CI-Gruppe informieren.

Medizinische, arbeitsrechtliche oder sonstige juristische Auskünfte können wir Ihnen nicht geben, Ihnen aber entsprechende Stellen nennen, an die Sie sich wenden können.

Sie finden uns im **Gemeindezentrum der Lukaskirche**, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, linker Gebäudeteil, 1. Etage links (bitte klingeln), **siehe auch Seite 29.**

ÖPNV: Bus 11, Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße (direkt an der Lukaskirche),
Parkplätze in den Seitenstraßen.

Terminvereinbarung für persönliche Beratungsgespräche telefonisch unter 0561 / 22 07 81 90 (Anrufbeantworter, Rückruf auf Festnetz) oder per Mail an beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Selbstverständlich stehen wir auch für Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Oktober 2025

Sommerfest

Auch ein schöner Tag geht einmal zu Ende! Am 23. August stand wieder unser Sommerfest auf dem Programm und Frau Nürnberger-Hagedorn und Herr Hagedorn luden uns in ihren wunderschönen Garten ein.

Ob das Wetter wohl aushält?
Es kam aber immer wieder mal die Sonne durch.
Nur insgesamt hätte es etwas wärmer sein können.

Liebevoll gedeckte Café-Tische und leckere Kuchen, die von einigen Mitgliedern mitgebracht wurden, rundeten den perfekten Nachmittag ab. Zwischendurch ein Blick zum Himmel – Glück gehabt!

Nach vielen lustigen und auch informativen Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge und ein leckerer Grillduft stieg uns in die Nase. Unser Grillmeister, Herr Hagedorn, läutete damit den Abend ein. Die Geschmacksnerven waren sofort geweckt. Die zarten Steaks, Putenschnitzel und Bratwürste waren hervorragend – die vielen Salate und auch pikantes

Gebäck von unseren Mitgliedern - einfach köstlich. Für verschiedene Getränke war natürlich auch gesorgt.

Unserem Grillmeister, Christian Hagedorn, wurde es warm am Grill

Ein herzliches Dankeschön an die beiden, sie sind ein perfektes Team!

Wir kommen nächstes Jahr wieder! Das Leben soll nicht nur gelebt, sondern auch gefeiert werden.

Ursula Sosnitza

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Unsere Gruppentreffen und andere Veranstaltungen dienen hauptsächlich der Information und dem Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus sind aber die gesellschaftlichen Zusammenkünfte von hoher Wichtigkeit. Unsere Sommerfeste wie auch Frühlingsessen, Adventsfeier und Jahresabschlussessen sind deshalb immer gut besucht. Sie bieten die beste Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen – und in Gesellschaft anderer schmeckt es doch viel besser. So manche/r sitzt zu Hause doch allein am Tisch.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Begegnungen - ein Tag in Reinhardshagen

Unsere Schwerhörigen-Seelsorgerin, Frau Pfrin. Holzapfel, hatte uns für den 20. September zu einem Besuch nach Reinhardshagen an der Weser im nördlichen Landkreis Kassel eingeladen, da sie dort seit Mai d. J. eine Pfarrstelle übernommen hatte.

Wir waren eine recht große Gruppe, die zum Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Teil mit eigenem PKW anreiste. Die Gemeinde Reinhardshagen besteht aus den Ortsteilen Veckerhagen und Vaake.

Ev. Kirche Veckerhagen

Wir trafen uns zunächst an der Evangelischen Kirche in Veckerhagen. Hier gab uns Frau Holzapfel einen Einblick in die Geschichte der Kirche. Bereits im Mittelalter wurde hier nach Gründung der Gemeinde Veckerhagen um 1270/80 eine kleine Kirche aus Feld- und Bruchsteinen am Standort der heutigen Kirche errichtet, die jedoch 1677 abgebrochen und durch eine Fachwerkkonstruktion ersetzt wurde. Bereits 1725 musste die baufällige Empore repariert werden und im Verlauf der nächsten Jahre und Jahrzehnte war die Kirche dem Ruin nahe, so dass sie 1778 dem heutigen Bau weichen musste.

Ev. Kirche Veckerhagen
Nordseite

Wie wir einer Informationstafel in der Kirche entnehmen konnten, gilt der klassizistische Bau aus der Zeit zwischen 1778 und 1780

als eine der schönsten Landkirchen Hessens und wurde nach reformierter Tradition betont schlicht gestaltet, der Altar damals ohne Kreuz und Kerzen, nur eine Bibel als Schmuck. Das hat sich aber inzwischen geändert. Kerzen und Kreuz sind heute vorhanden.

Gierseilfähre und „Bratwurst auf die Hand"

Eine Brücke über die Weser gibt es an dieser Stelle nicht. Um an das andere Weserufer zu gelangen, bleibt nur das Übersetzen mit einer Fähre. Hier wurden wir mit dem Begriff „Gierseilfähre" konfrontiert, d. h., dass es sich hier um einen Fährtyp handelt, der zur Fortbewegung die Strömung des zu überquerenden Flusses ausnutzt.

Weserfähre Veckerhagen - Hemeln

„Gieren", eine Drehbewegung um die Hochachse des Schiffes, ist eine Technik aus dem Jahr 1657, wie wir im Nachhinein erfuhren. Sie wurde seinerzeit von einem Niederländer erfunden und funktioniert immer noch bestens - nachhaltig, würden wir heute sagen.

Von der Fähre aus sahen wir schon das Lokal mit dem großen Biergarten, in dem wir vorab einen Tisch reserviert hatten – total überfüllt und niemand wusste etwas von unserer Reservierung. Wir bekamen dann zwar ein paar Tische zugewiesen, aber bis wir hätten essen können, würde nach Angabe des Personals mindestens eine bis eineinhalb Stunden vergehen.

Dazu kam, dass sich Frau Holzapfel wegen eines anderen Termins verabschieden musste, uns aber ein Mitglied des Kirchenvorstandes, Frau Moll, schickte, um uns auch nachher noch den Weg von Veckerhagen nach Vaake und auch die Vaaker Kirche zu zeigen. Wir mussten zwar zunächst noch etwas länger laufen (nicht für alle gut), aber es gab trotz der nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten zum Essen „Bratwurst auf die Hand".

Wieder zurück ans andere Weserufer
und zu Fuß von Veckerhagen nach Vaake

Ein sehr schöner Weg führt von Veckerhagen nach Vaake zum großen Teil direkt an der Weser entlang, knapp 2,5 km. Bei fast makellosem Himmel und den für Ende

◄ Ev. Kirche Vaake

September doch recht hohen Temperaturen fiel dieser Weg doch manchen von uns schwer, da es auf dieser Strecke kaum Schatten gab.

Ev. Kirche Vaake - Innenausstattung

Die Vaaker Kirche, ein spätromanischer Bau, weitgehend aus dem 13./14. Jahrhundert, liegt nur ein paar Meter vom Weserufer entfernt.

Das Kircheninnere bot ein ganz anderes Bild als das der Kirche in Veckerhagen. Laut einem Infoblatt wurden bei Renovierungsarbeiten im Jahr 1937 im Chor gotische Wandmalereien entdeckt, aber nicht fachgerecht restauriert. Ursprünglich waren wohl Chor und Schiff ausgemalt, Reste davon sind noch vorhanden. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde eine fachgerechte Restaurierung durchgeführt. Die Kanzelbilder sind kunsthistorisch und theologisch bedeutsam, aber die verfügbaren Quellen enthalten leider keine detaillierte Beschreibung.

Es war insgesamt ein schöner Tag. Nochmals vielen Dank an Frau Holzapfel und Frau Moll. Ein Besuch in einer Eisdiele für diejenigen, die mit dem eigenen Auto kamen und ein „Eis-to-go" für die anderen, weil der Bus bald abfuhr, rundete den Tag ab.

Es ist geplant, im Frühjahr oder Frühsommer nächsten Jahres einen gemeinsamen Tag mit der Kirchengemeinde Reinhardshagen zu verbringen. Genaueres werden wir Anfang nächsten Jahres mit Frau Holzapfel besprechen.

Monika Wetzel

Terminkalender *Der Vorstand lädt ein*

Tag	Datum	**Uhr-zeit**	**Veranstaltung**	**Leitung**	**Ort**
Sa..	06.12.25	ab 14:00 ⚠	**Adventsfeier** Siehe Seite 4 Bitte geänderte Anfangszeit beachten. Parkmöglichkeiten in der Brüder-Grimm-Straße oder in den Seitenstraßen. <u>ÖPNV:</u> Bus 11, H.-St. Anne-Frank-Straße, ca. 200 m Fußweg	**Vorstand** **Anmeldung bitte bis 29.11.2025**	**Herz-Jesu-Kirche** Brüder-Grimm-Str. 121-123, 34134 Kassel.
Di.	30.12.25	12:00	**Jahres-abschlussessen** (auf eigene Kosten, siehe auch Seite 17)	**Vorstand** **Anmeldung bitte bis 20.12.2025**	**Restaurant „Papen Änne“,** Wolfhager Str. 425, 34128 Kassel
Do.	29.01.25	14:30-16:00 ⚠	**Monatstreffen** Das Thema geben wir rechtzeitig bekannt. Getränke stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung. **Kuchen** auf Wunsch einiger Mitglieder bitte selbst mitbringen.	**Vorstand** **Anmeldung bitte bis 27.01.2026**	**Gemeinde-zentrum Lukas-kirche,** Leusch-nerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei

Einladung

zum traditionellen

Jahresabschlussessen

(auf eigene Kosten)

am

Dienstag, 30. Dez. 2025

12 Uhr

im

Restaurant

„Papen Änne"

Wolfhager Str. 425

34128 Kassel

Eigene Parkplätze am Haus.

Bus-H.-St. „Am Kubergraben"
oder „Harleshausen-Mitte"
(Die genauen Fahrtzeiten können erst nach dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember angegeben werden.)

Anmeldung bitte bis spätestens

20.12.2025

beim Vorstand.

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Sa.	01.11.	14:30-16:00	Off. Treffen
So.	02.11.		
Mo.	03.11.		
Di.	04.11.		
Mi.	05.11.		
Do.	06.11.		
Fr.	07.11.		
Sa.	08.11.		
So.	09.11.		
Mo.	10.11.		
Di.	11.11.		
Mi.	12.11.	16:00-18:00	Beratung
		18:30-20:00	Gr. 30 Plus *)
Do.	13.11		
Fr.	14.11.		
Sa.	15.11.	11:00	Wandern I
So.	16.11.		
Mo.	17.11.		
Di.	18.11.		
Mi.	19.11.		
Do.	20.11.	14:30-16:00	Spielegruppe
Fr.	21.11.		
Sa.	22.11.		
So.	23.11.		
Mo.	24.11.		
Di.	25.11.		
Mi.	26.11.	11:00	Wandern II
Do.	27.11.		
Fr.	28.11.		
Sa.	29.11.		
So.	30.11.		

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Mo.	01.12.		
Di.	02.12.		
Mi.	03.12.		
Do.	04.12.		
Fr.	05.12.		
Sa.	06.12.	14:00	Adv.-Feier
So.	07.12.		
Mo.	08.12.		
Di.	09.12.		
Mi.	10.12.	16:00-18:00	Beratung
Do.	11.12.		
Fr.	12.12.		
Sa.	13.12.		
So.	14.12.		
Mo.	15.12.		
Di.	16.12.		
Mi.	17.12.		
Do.	18.12.		
Fr.	19.12.		
Sa.	20.12.		
So.	21.12.		
Mo.	22.12.		
Di.	23.12.		
Mi.	24.12.	Heiligabend	
Do.	25.12.	Weihnachten	
Fr.	26.12.	Weihnachten	
Sa.	27.12.		
So.	28.12.		
Mo.	29.12.		
Di.	30.12.	12:00	Jahresab-schlussessen
Mi.	31.12.	Silvester	

*) fällt aus

Zu allen Veranstaltungen
sind Gäste herzlich willkommen.

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Do.	01.01.	Neujahr	
Fr.	02.01.		
Sa.	03.01.		
So.	04.01.		
Mo.	05.01.		
Di.	06.01.		
Mi.	07.01.		
Do.	08.01.		
Fr.	09.01.		
Sa.	10.01.	14:30-16:00	Off. Treffen
So.	11.01.		
Mo.	12.01.		
Di.	13.01.		
Mi.	14.01.	11:00	Wandern II
		16:00-18:00	Beratung
Do.	15.01.		
Fr.	16.01.		
Sa.	17.01.		
So.	18.01.		
Mo.	19.01.		
Di.	20.01.		
Mi.	21.01.		
Do.	22.01.		
Fr.	23.01.		
Sa.	24.01.	11:00	Wandern I
So.	25.01.		
Mo.	26.01.		
Di.	27.01.		
Mi.	28.01.	16:00-18:00	Beratung
Do.	29.01.	14:30-16:00	Mon.-Treffen
Fr.	30.01.		
Sa.	31.01.		

Bitte vormerken:

Samstag,
7. März 2026
15 Uhr

Rückblick
auf
70 Jahre
Vereinsgeschichte
1956 – 2026

• • • • • •

Samstag,
18. April 2026
15 Uhr

Mitglieder-
versammlung

Für persönliche Beratungsgespräche bitten wir
um Terminvereinbarung (siehe Seite 35).

Terminkalender *Off. Treffen*

Tag	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa.	01.11.25 10.01.26	14:30-16:00	**Off. Treffen** Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedanken-austausch. Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung und Grund der Schwerhörigkeit. Getränke stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung. **Kuchen** auf Wunsch einiger Mit-glieder bitte selbst mitbringen.	Monika Wetzel **Anmeldung** bitte jeweils bis spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel: 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)	**Gemeinde-zentrum Lukas-kirche,** Leusch-nerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)

Terminkalender *Spiele-Gruppe*

Tag	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do.	29.01.26	14:30-16:00	**Spiele-Nachmittag** an Stelle des bisherigen Seniorentreffens, nur Kaltgetränke.	**Vorstand** **Anmeldung** bitte bis spä-testens 27.01.2026 M. Wetzel,: 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)	**Gemeinde-zentrum Lukas-kirche,** Leusch-nerstr. 40, 34134 Kassel Gemeinde-saal EG (barrierefrei)

Terminkalender *Gruppe „30 Plus“*

Tag	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
		18:30-20:30	**Gruppe „30 Plus“** Treffpunkt für die jüngere Generation Das nächste Treffen findet erst am Mittwoch, 11.02.2026, statt.	Birgit Nürnberger-Hagedorn	**Gemeinde-zentrum Lukas kirche,** Leusch-nerstr. 40, 34134 Kassel, Raum 1. OG

Terminkalender *CI-Treffen*

Tag	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Sa. Sa.	29.11.25 24.01.26	je-weils ab 14 Uhr	**CI-Treffen** Gedankenaus-tausch, Neuigkeiten rund ums CI. Neue Teilnehmer und Gäste sind jederzeit willkommen.	Sandra Briel Alle Treffen nur **mit Voranmel-dung** bis spätestens 1 Tag vorher unter ci.shg.kassel @gmail.com	KISS, Haus der Sozialwirt-schaft, Treppen-str. 4, 34117 Kassel

Infos und Erinnerungen per Mail

Immer mehr Mitglieder, Gäste und auch Beratene nutzen die Möglichkeit, per Mail über Wissenswertes für Hörgeschädigte, Veranstaltungstermine (auch externe) usw. informiert und auch erinnert zu werden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich in unseren Mailverteiler aufnehmen. Richten Sie eine Mail an info@schwerhoerigenverein-kassel.de.

Der Mailversand erfolgt per Blindkopie. Eine Löschung im Verteiler ist jederzeit wieder möglich.

Tag	Datum	**Uhr-zeit**	**Veranstaltung**	**Leitung**	**Einkehr-möglichkeit**
Sa.	15.11.25	11:15	**Strecken wanderung** je nach Wetter entlang der Drusel oder durch das „Flüsseviertel“, ca. 3 – 4 km <u>Treffen:</u> H.-St. Druseltal KS-Königsplatz ab 10:43 (Tram 4), Druseltal an 11:12 Rückfahrt ab H.-St. Wigandstraße (5 Min. Fußweg) 13:12 oder später viertelstündlich (Tram 4)	Birgit Nürnberger-Hagedorn Anmeldung bitte bis **13.11.25** B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (siehe Seite 35)	**Café Wilhelms-höhe** Baunsberg-str. 29 A (Ecke Eder-weg), 34131 Kassel (Kuchen oder belegte Brötchen)
			Im Dezember keine Wanderung		
Sa.	17.01.26	11:00	**Stadtwanderweg** „Henschel, Universi-tät, Nordstadtpark““, zurück über Unter-neustadt, ca. 4 – 5 km <u>Treffen:</u> H.-St. „Am Stern“ (Ärztehaus), div. Tram- u. Buslinien. Rückfahrt ab H.-St. Unterneustädter Kirchplatz mit Tram 4 oder 8 oder Bus 32, 37 oder 38	Birgit Nürnberger-Hagedorn Anmeldung bitte bis **15.01.26** B. Nürnberger-Hagedorn, 0175/9965231 oder per Mail (siehe Seite 35)	**Pizzeria oder Café** in der Unter-neustadt

Tag	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Leitung	Einkehr-möglichkeit
Mi.	26.11.25	11:15	**Spaziergang „Rund um den Steinertsee“** je nach Strecke 2 – 3 km <u>Treffen:</u> H.-St. Kaufungen-Oberkaufungen, Gesamtschule, KS-Königsplatz ab 10:48 (Tram 4 Ri. Helsa), Kfg.-Gesamtschule an 11:13. Rückfahrt ab H.-St. Gesamtschule 13:18 oder später viertelstündlich. Parkplätze an der H.-St. Gesamtschule: Zufahrt wg. Bauarbeiten z. Zt. nur über alte B 7..	Monika Wetzel Anmeldung bitte bis **24.11.25** M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)	**Restaurant China Garden,** Th.-Heuss-Str. 11, 34260 Kaufungen
Mi.	21.01.26	11:00	**Spaziergang „Siebenbergen – Orangerie“,** ca. 2 km <u>Treffen:</u> H.-St. Siebenbergen, Bus 16 Die genaue Uhrzeit kann wegen der Fahrplanumstellung im Dez. 2025 noch nicht angegeben werden.	Monika Wetzel Anmeldung bitte bis **19.01.26** M. Wetzel 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35)	**Restaurant „Riverside“,** Auedamm 15, 34121 Kassel

Terminkalender *SSC-Termine*

Sa-	15.11.25	Spielekegeln in Niedermeiser	17:00
Di.	11.11.25	Kegeltraining im „Bürgerhaus Bergshausen“	19:00-21:00
Sa.	22.11.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00
Sa.	22.11.25	Darttraining bei „Foster“	18:30
Do.	27.11.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	29.11.25	Weihnachtskegeln im „Alt Wehlheiden“, Kassel	ab 17:30

Sa.	06.12.25	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	16:00-18:00

Di.	06.01.26	Kegeltraining fällt aus	
Do.	22.01.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“	20:00-22:00
Sa.	24.01.26	Bowlingtraining bei „Bowling bei Bert“, anschließend Dart	16:00-18:00

Weitere Termine stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig auf der Vereins-Homepage www.ssc-kassel.de bekannt gegeben.

Berichte über SSC- Veranstaltungen

siehe Seite 25 - 28

und auch im Internet unter www.ssc-kassel.de

Königskegeln vom 15. - 17. August 2025

Unser diesjähriges Königskegeln führte uns nach Fritzlar-Ungedanken, ins Hotel "Zum Büraberg". Organisiert wurde das Wochenende von Gudrun Stolzenburg und Gisela Thöne.

Die Anreise am 15.08. erfolgte ab 16:00 Uhr. Es waren insgesamt 11 Teilnehmer für dieses Wochenende angemeldet

Den Freitagnachmittag verbrachten wir dann in geselliger Runde mit netten Gesprächen und leckeren Getränken. Ab 19:00 Uhr gab es Abendessen. Da das Wetter noch angenehm warm war, ließen wir den Abend auf der Hotel-Terrasse ausklingen.

Fachwerkstadt Fritzlar
Blick auf Marktplatz
(Foto: Archiv)

Am Samstagmorgen startete der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück. Um kurz vor 11:00 Uhr fuhren wir dann nach Fritzlar. Dort erwartete uns eine sehr interessante Stadtführung, mit vielen Sehenswürdigkeiten und spannenden Geschichten aus der damaligen Zeit.

Damit auch jeder den Worten des Stadtführers folgen konnte, wurde modernste Hörtechnik angewandt. Dieses klappte ausgezeichnet. Nach der Stadtführung hatten wir noch etwas Zeit. Darum beschlossen wir, uns in die Eisdiele zu setzen, um das schöne Wetter zu genießen. ▸

Anschließend fuhren wir nach Züschen. Dort gibt es ein Minigolfplatz. Zu unserer Überraschung fand an diesem Wochenende auch das 50-jährige Jubiläum der Minigolfanlage statt. So hatten wir neben unserem Minigolfspiel auch etwas Livemusik im Hintergrund. War sehr schön.

Nach dem Abendessen im Hotel startete unser Königskegeln. Die Bahnen sind für drei Stunden gebucht worden. Es waren spannende Spiele, bis unsere zwei Königskegler feststanden. Besonders bei den Damen hat die letzte Runde die Tabelle noch einmal gründlich durchgerüttelt. Nach dem letzten Spiel konnte sich Katja Simon knapp durchsetzen. Bei den Herren gewann - mit größerem Vorsprung - Frank Simon. Herzlichen Glückwunsch!

Im nächsten Jahr wird die Organisation des Königkegel-Wochenendes von Sina Schmidt und Rainer Grebe übernommen. Wir sind gespannt, wo es hingeht. Denn, wie bei den Veranstaltungen zuvor, wird erst kurz vorher bekannt gegeben, wo sie stattfinden wird.

Gisela Thöne

• • • • • • • •

25. Deutsche Meisterschaft im Minigolf

Vom 22. bis 24. August 2024 nahm der Schwerhörigen Sportclub Kassel an der **25. Deutschen Meisterschaft im Minigolf** in Hohenwarte (bei Saalfeld) in Thüringen teil. Mit drei Spielerinnen und Spielern machten wir uns am Donnerstagmorgen bereits um 9 Uhr auf den Weg. Gegen Mittag erreichten wir den Minigolfplatz – eine wunderschöne Anlage, die es aber in sich hatte: Miniaturbahnen auf Beton, die von vielen Vereinen bereits als „sehr schwer zu spielen" beschrieben wurden. Schnell merkten wir: Hier brauchen wir viel Feingefühl und Geduld, um die richtigen Bälle für jede Bahn zu finden.

Nach einer kurzen Trainingseinheit bezogen wir unser Hotel in Saalfeld, gingen dort gemeinsam essen und ließen den Abend in netter Runde mit einem Spieler aus Vaihingen ausklingen.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen des Trainings. Dank der großartigen Unterstützung des Minigolfclubs Hof, die uns mit Tipps und Ballberatung zur Seite standen, fühlten wir uns von Stunde zu Stunde sicherer – auch wenn die Anlage uns immer wieder vor große Herausforderungen stellte.

Frank Simon, Rainer Grebe und Katja Simon

Am Samstag war es dann soweit: Die Meisterschaft begann. Über vier Runden hinweg kämpften wir uns Bahn für Bahn durch. Die erste Runde verlief noch etwas holprig, doch wir steigerten uns kontinuierlich. Besonders erfreulich war der **dritte Platz von Katja Simon bei den Damen**, die sich mit viel Nervenstärke und Konzentration verdient einen Podestplatz.

sicherte. In der Mannschaftswertung reichte es für den SSC Kassel leider nur zum **vierten Platz**, dennoch war die Freude über das gemeinsame Erlebnis größer als die kleine Enttäuschung.

Die Siegerehrung direkt auf der Anlage war emotional und voller schöner Momente. Danach saßen wir noch mit den anderen Vereinen gemütlich zusammen, bevor wir den Abend im Hotel ausklingen ließen.

Am Sonntag traten wir die Heimreise an – müde, aber glücklich. Auch wenn wir sportlich nicht ganz vorne landeten, war die Meisterschaft für uns ein voller Erfolg. Wir haben alte Bekannte wiedergesehen und gemeinsam ein unvergessliches Wochenende erlebt.

Die Ergebnisse sind auf der SSC-Homepage veröffentlicht.

Katja Simon

Sportfest 2025

Am Dienstag, den 2. September 2025, fand im Auestadion Kassel von 14 bis 18 Uhr das 4. Inklusive Sport- und Spielfest statt. Organisiert wurde dieses Fest vom Sportamt der Stadt Kassel.

Der SSC Kassel war mit einem Boule- und Soft-Bowling Mitmachstand anwesend. Wir teilten uns ein Zelt mit dem 1.MGC Vellmar.

Viele Eltern nutzten den Tag, um mit Ihren Kindern die vielen Mitmachstationen zu nutzen und Einblick in viele verschiedene Sportarten zu bekommen.

Nach „getaner Arbeit" …

Unser Mitmachstand wurde sehr gut genutzt und wir konnten die Zeit gut nutzen, um Werbung für den SSC Kassel zu machen. Auch konnten einige Kontakte geknüpft werden. Viele waren sehr interessiert und überrascht, wie das Spiel nach Regeln funktioniert.

Gegen 16:00 Uhr gab es noch einen Vortrag von 1,5 Stunden zu Fördermöglichkeiten und Finanzierungen, den Katja und Birgit besuchten.

Weitere Attraktionen waren Rollstuhlfechten, Bogenschießen, Tischtennis, Football-Werfen, Klettern, Shuffleboard, Fussballdarts und viele weitere Geschicklichkeitsspiele.

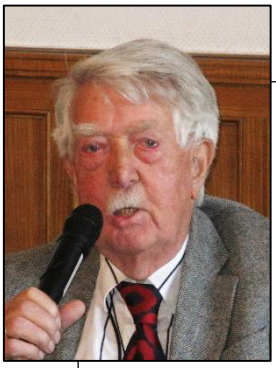
Es war ein sehr schöner Tag mit vielen netten Menschen.

Thomas Schatz

Gemeindehaus Lukaskirche

Bild oben: Eingang Gemeindehaus Lukaskirche mit PC-Schulungsraum, VHK-Büro, VHK-Beratungsstelle

Bild unten: Eingang Gemeindesaal



Nachruf

Dr. med. Jürgen Frey

21. Sept. 1938 - 1. Aug. 2025

Herr Dr. Frey war 2011 einer der Begründer der Selbsthilfegruppe „Schwerhörige Ilmkreis" in Arnstadt. Aufgrund der Städtepartnerschaft Kassel – Arnstadt kam es 2013 zu einer ersten Kontaktaufnahme und noch im selben Jahr zu einem Besuch von Mitgliedern der SHG hier bei uns in Kassel.

Weitere gegenseitige Besuche folgten, bis die Corona-Auflagen diesen ein Ende setzen. Danach wollten wir die Tradition wieder aufnehmen, doch aus verschiedenen Gründen war dies nicht mehr möglich. Der Kontakt ist jedoch bis zum Schluss geblieben, auch wenn Dr. Frey die Leitung der Gruppe inzwischen in andere Hände gegeben hatte.

Noch ein paar Tage vor seinem Tod sprach er von seinen privaten Plänen. Ein tragischer Unglücksfall setzte seinem Leben ein jähes Ende.

Wir denken gern an die gemeinsame Zeit zurück und sprechen seiner Familie und auch der SHG „Schwerhörige Ilmkreis" unsere herzliche Anteilnahme aus.

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied, Frau

Helga Geßner

am 27. Sept. 2025 im Alter von 82 Jahren nach längerer Krankheit verstorben ist.

Helga Geßner trat am 1. Januar 1990 aufgrund ihrer schon seit der Kindheit bestehenden Schwerhörigkeit in den Verein ein. Mehr als 25 Jahre war sie in unserer Beratungsstelle ehrenamtlich tätig.

Darüber hinaus engagierte sie sich viele Jahre im Behindertenbeirat der Stadt Kassel, bis sie sich krankheitsbedingt auch hier zurückziehen musste. Einige Zeit konnte sie sich noch in ihrer Wohnung mit Hilfe eines Pflegedienstes selbst versorgen, bis sie Ende 2020 in eine Senioreneinrichtung in der Nähe einer ihrer Töchter übersiedelte.

Helga Geßner konnte, bedingt durch ihre Arbeit in der Beratungsstelle und weiteren Organisationen, die in der Behindertenarbeit tätig sind, viele Kontakte knüpfen, die auch dem ganzen Verein zugutekamen.

Wir denken gern an Helga Geßner zurück. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V., Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt.

☐ Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)

☐ Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR ……/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr).
(Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).

☐ Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR ……

☐ Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.

Name:	
Vorname:	
Geb.-Datum: *)	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Bankverbindung:
IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84
BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich.

Impressum:

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
Leuschnerstr. 40
34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn
Monika Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2026

Druck: Digital Copyblitz, Kassel

Auflage: 400 Exemplare

Der Preis des „Treffpunkt Hören" ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK/SSC

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.
(ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

Postanschrift:	Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Tel. 0561 – 22 07 81 90 E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de
Vorsitzende:	Birgit Nürnberger-Hagedorn Tel. 05608 - 959 07 85 Mobil: 0175 - 99 65 231 E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Stellvertretende Vorsitzende:	Monika Wetzel Tel. 0561 - 288 60 67 Mobil: 0160 - 634 15 62 E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
SSC 1982 e. V.:	Katja Simon Tel. 0 15 23 – 421 96 42 E-Mail: info@ssc-kassel.de
Schwerhörigen-seelsorge:	Pfarrerin Dorothee Holzapfel Gahrenbergstr. 8, 34359 Reinhardshagen Tel. 0151 / 64 31 30 25 E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de
Beratungsstelle:	Gemeindezentrum der Lukaskirche, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel Tel. 05 61 – 22 07 81 90 E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de
Beratungszeiten:	**Nach Terminvereinbarung** unter 0561 – 22 07 81 90 (AB, Rückruf), Beratungen per Mail unter beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de jederzeit möglich

Bankverbindung:
IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84
BIC: HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse

DSB

Deutscher Schwerhörigenbund
Landesverband Hessen e.V.

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Leuschnerstr. 40
34134 Kassel
(im Gemeindehaus der Lukaskirche)

Tel. 0561 / 22 07 81 90 (AB)
E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de
Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND